

Nachbericht



Fördergesellschaft für
komplementäre Tumorthherapie
und Naturheilverfahren

„Diagnose Krebs –

Was können Patient und Arzt tun?“

11. Arzt-Patienten Seminar der FkTN e.V.

Die Fördergesellschaft für komplementäre Tumorthherapie und Naturheilverfahren e.V. (FkTN) veranstaltete am 10. Oktober 2015 das 11. Arzt-Patienten-Seminar im Haus des Gastes in Bad Bergzabern, unter dem Thema „Diagnose Krebs – Was können Patient und Arzt tun?“.

Hierbei handelte es sich um eine Kombination aus einer Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und einer Informationsveranstaltung für Betroffene und interessierte Laien. Auch in diesem Jahr lockte diese Kombination knapp 100 Besucher nach Bad Bergzabern. Der direkte Austausch zwischen Betroffenen und Ärzten verleiht dieser Veranstaltung das gewisse etwas, dass sehr von den Besuchern geschätzt wird.

Frau Lena Erdmann, 1. Vorsitzende der FkTN e.V., begrüßte die Besucher um 09:00 Uhr und gab Einblicke in die Arbeit der Fördergesellschaft für komplementäre Tumorthherapie und Naturheilverfahren e.V. (FkTN e.V.). Die FkTN e.V. wurde im Juni 1992 gegründet und veranstaltet seit nunmehr 20 Jahren im zweijährigen Turnus das Arzt-Patienten-Seminar.

Nach der Begrüßung sprachen auch der Stadtbürgermeister von Bad Bergzabern, Herr. Dr. Fred-Holger Ludwig, und der Bundestagsabgeordnete Herr Dr. Thomas Gebhart ein kurzes aber sehr ausdrucksstarkes Grußwort.

Im weiteren Rahmen der Veranstaltung fanden 11 Vorträge zu den verschiedensten Themen der komplementären Onkologie statt. Den Beginn übernahm Herr Dr. med. Friedrich Migeod (Chefarzt der BioMed-Klinik). Der in seinem Vortrag zu dem Thema „Komplementäre Krebstherapien einschließlich Hyperthermie“ den Besuchern einen Überblick der verschiedenen Möglichkeiten der Komplementär Medizin darstellte.

Ein wichtiger Punkt in der komplementären Medizin ist die Lebensqualität der Betroffenen. Hierzu gab es einen Vortrag von Frau Dipl.-Volksw. Karina Fröhlich (PDL der BioMed-Klinik), sowie einen Erfahrungsbericht der selbst Betroffenen Frau Dr. E. Döring Paesch (Ehemalige Ärztliche Leiterin der Beratungsstelle der Dresden – GfBK e.V.).

Herr PD Dr. med. F. H. Schmitz-Winnenthal (Chefarzt Chirurgische Klinik Aschaffenburg) gab mit seinem Vortrag „Hyperthermie im Operationssaal – Chancen & Risiken für unsere Patienten“ einen Einblick über die aktuellen chirurgischen Möglichkeiten im Bereich der Onkologie und stand den interessierten Besuchern Rede und Antwort zu allen Fragen.

Herr Stefan Heckel-Reusser, Geschäftsführer von heckel medizintechnik GmbH, welche sich als führender Anbieter für Ganzkörperhyperthermie-Systeme einen Namen machen konnte, zeigte in seinem Vortrag „Ganzkörperhyperthermie – Fiebertemperaturen fördern die Anti-Tumor-Immunantwort“ nicht nur Studienergebnisse aus diesem Bereich und Möglichkeiten für Patienten sondern erklärte auch die technische Vorgehensweise.

Über die Wirkungen von Nahrungsergänzungsmitteln, hier speziell von Weihrauch und Vitalpilzen, berichtete Herr Axel Scheumann mit dem Thema „Weihrauch und Yoga – Wir alle wollen gesund sein“ und Herr Dr. Ortwin Zais in seinem Vortrag „Immunsystem & Mykotherapie – Dem Menschen seine Kompetenz zurück geben“.

Auch das für alle Betroffenen ganz wichtige Thema „die Ernährung bei Krebs“ wurde sehr ausführlich, interessant und leicht verständlich durch zwei Vorträge, „Welche Ernährung ist in der Krebsbehandlung sinnvoll?“ von Frau Dr. med. M. Linke-Cordes (Ärztin Uni-Zentrum Naturheilkunde Freiburg) und dem Vortrag „Sekundäre Pflanzenstoffe“ von Dr. med. Friedrich Migeod), dargestellt.

Darüber hinaus wurde in der Pause von Frau Dr. phil. Dipl.-Psych Ulrike Fischer eine Achtsamkeitsübung zum Thema „In der Pause innehalten“ angeboten. Auch hatten die

Betroffenen die Möglichkeit in einer Sprechstunde mit Dr. Brovina (Oberarzt der BioMed-Klinik) onkologische Fragen zu besprechen, oder durch Herrn Klemm (Küchenleitung der BioMed-Klinik) eine kurze, jedoch individuelle Ernährungsberatung bei Krebs zu erhalten.

Abgerundet wurde diese Veranstaltung durch die dazugehörige Industrieausstellung mit Ausstellern wie: Helixor, Kanne Brottrunk, Pascoe, Hulka S.r.l., Mantra Pharm, Terra Mundo usw. Diese informierten die Besucher über Produkte und Produktneuerungen auf diesem Gebiet. Die Ausstellung ist immer gern besucht und die Aussteller berichteten auch in diesem Jahr von sehr interessierten Gesprächen und Fragen der Besucher.

Die medizinische Leitung des 11. Arzt-Patienten-Seminars übernahm wie auch in den letzten Jahren Herr Dr. med. Friedrich Migeod, Chefarzt der BioMed-Klinik. Die BioMed-Klinik Bad Bergzabern ist ein onkologisches Akutkrankenhaus und Versorgungskrankenhaus der gesetzlichen Krankenkassen. Sie ergänzt die klassische Schulmedizin mit Methoden der komplementären Krebstherapie. Die Behandlung in der BioMed Klinik zielt nicht allein auf die Zerstörung von Tumoren, sondern ist ganzheitlich ausgerichtet. Hierzu gehört die Aufklärung über eine gesunde Lebensweise und die Information über Krebsrisiken und Umweltfaktoren ebenso wie die Umstellung der Ernährung und die Ergänzung lebensnotwendiger (Vital-)Stoffe. Da auch die psychische Verfassung großen Einfluss auf die Lebensqualität und auf die Selbstheilungskräfte hat, wird in der BioMed-Klinik großen Wert auf eine fundierte psychoonkologische Betreuung der Patienten gelegt. Das Konzept der BioMed-Klinik ist die Kombination allgemein angewandter Methoden der Krebstherapie mit Methoden der Naturheilverfahren, Psychotherapie, Immuntherapie, Ernährungs- und Sportwissenschaften sowie physikalischen Therapie inklusive Hyperthermie.

Das Motto der BioMed - Klinik "Leben wagen" steht dafür, dass es nie zu spät ist, etwas Neues zu beginnen, sein Leben aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Ärzte, Psychoonkologen, Physiotherapeuten und das Pflegepersonal der BioMed-Klinik unterstützt die Patienten in diesem Vorhaben mit allen Kräften und Möglichkeiten - medizinisch wie menschlich.

Durch die vielen positiven Rückmeldungen und Anregungen der Besucher der letzten Jahre, wurden in diesem Jahr zum ersten Mal alle Vorträge gefilmt. Ein Teil dieser Vorträge wird in absehbarer Zeit auf der Internetseite der FkTN e.V. (www.fktn.de) veröffentlicht.

Weitere Informationen unter: www.fktn.de